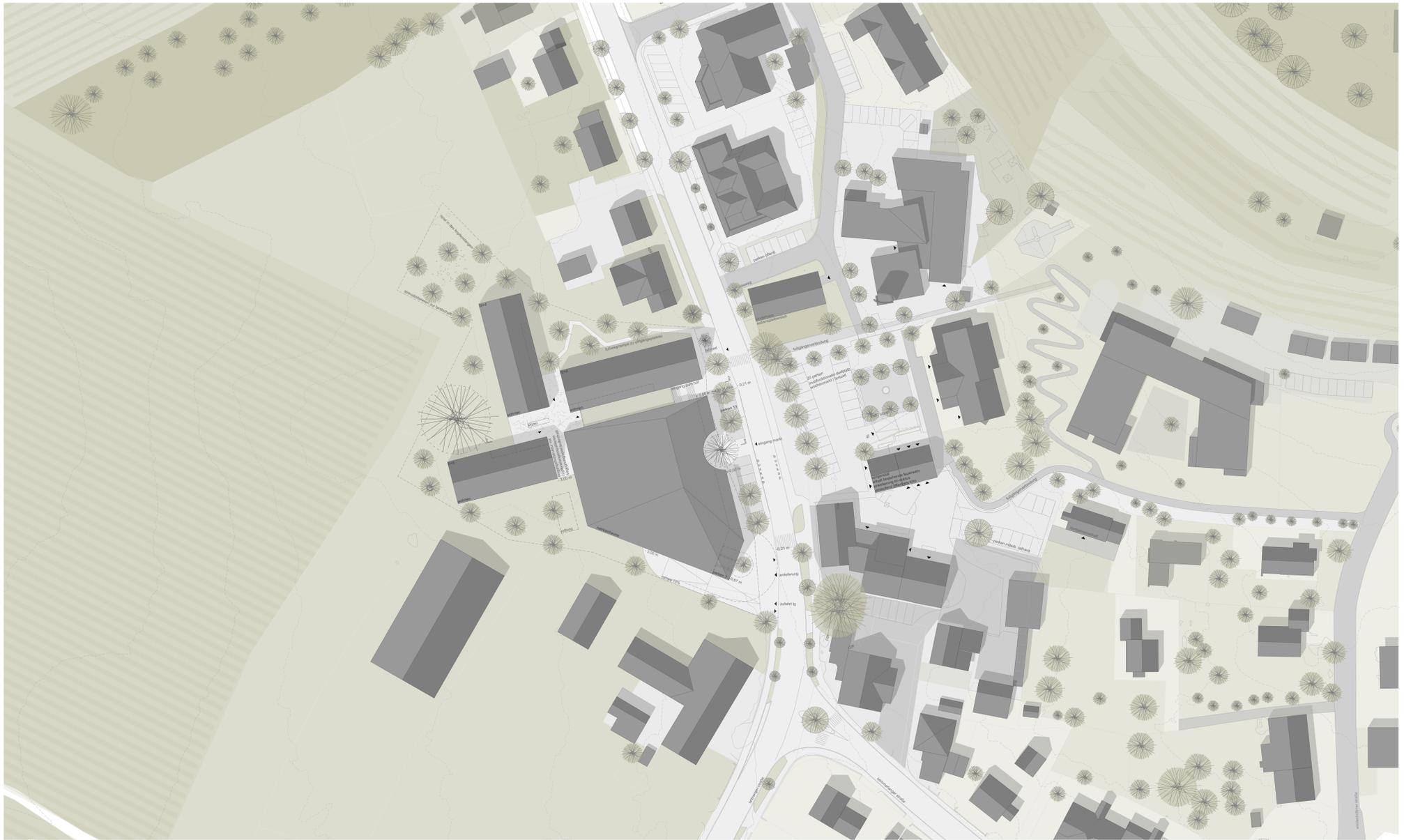


ansicht teilrangerstraße 1:200



gelände 1:500



schwerzplan 1:250



strukturplan 1:250

erläuterungsbericht

das planungsgebiet des realisierungs- und ideenwettbewerbs neu: eines lebensmittelmärktes mit vorhangen und teilranger, sowie entwicklung der ortsmitte in ravensburg oberhofen. liegt zentral in der ortsmitte von oberhofen, eingebunden in das ensemble der öffentlichen gebäude Rathaus, Feuerwache, Kirche, Gemeindehaus südlich der teilrangerstraße und einem gründerzeitlichen ortsbauensemble mit dem angrenzenden westlichen baugrundstück und für die region typischen höfgebäuden.

die gesamtsituation zeichnet sich durch das system der bestehenden, öffentlichen gebäude im westlich zugewandten platzbereich aus, die sich vom dortplatz aus in die angrenzenden bebaugebiete entwickeln. die situation ist als ortsbauensemble, welches die neu zu bauende „marktscheune“ zur platzbegrenzung im reaktionsortpunkt einbringt und im südlichen ein bürgerplatz, als einbauelement im duktus des ortsbauens der historischen ortsmitte einbringt, entwickelt. durch diese maßnahmen, den straßenraum als verbindendes stadtzentrum mit in den platz zu integrieren, die schaffung von klaren raumstrukturen mit dem bestand und den neuen bauwerken, wird die bestehende ortsmittel gestärkt und setzt bewusst neue akzente mit maßgeblichem charakter im öffentlichen gebäude.

die neue wohnbebauung mit drei baukörpern erschließt sich über eine gasse vom dortplatz und legt sich selbstbeständig, der natürlichen topographie folgend, in den ausland der höfgebäude hin.

es entstehen drei neue wohnbauteilgebäude mit unterschiedlichen geschosshöhen und höhen entsprechend der topographie, welche gemeinsam mit der „marktscheune“ eine diffuse und gleichzeitig moderne typologie aufweisen, mit dem zugang als gasse zu den wohnhäusern im westen und einer gemeinsamen wohnplatzgestaltung.

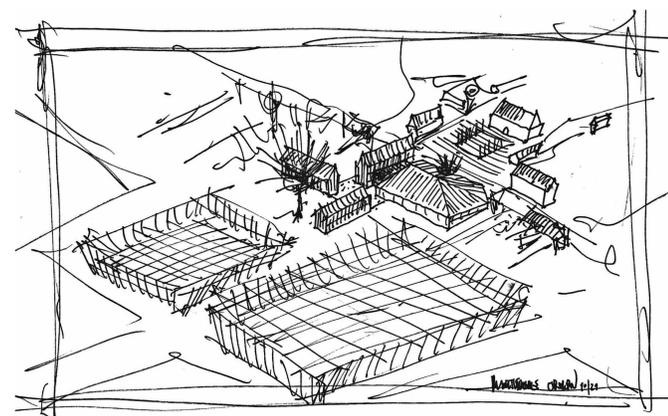
die neuen gebäude folgen der topographie wie sie vorgelagert wird und stehen als frei konzentrierte, gut grundrissierte und gestaltete höfhäuser auf der wiese und nehmen den bestehenden ortsbauensemble in ihre mitte.

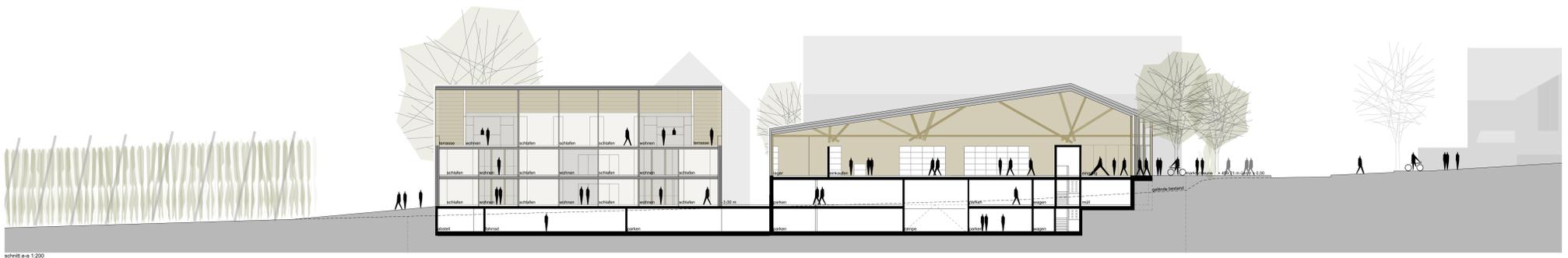
das räumliche wohngebäude verteilt zwischen bestand an der teilranger strasse und der „marktscheune“ schließt sich an den ortsbauensemble an. in allen wohnen geschossen über wohnbaukörper werden verschiedene, gut proportionierte zwei- bis dreigeschossige wohnen und in den dachgeschossen zwei- bis fünfgeschossige anlagen sind als terrassen und über die dachflächen der dachgeschosse werden geschichte in die erschließung der gebäude einbringen. die gebäude sind mit unterschiedlichen über mehrere geschosse und spiegeln sich gegenseitig in der erschließung der gebäude einbringen. die gebäude sind mit unterschiedlichen über mehrere geschosse und spiegeln sich gegenseitig in der erschließung der gebäude einbringen.

die hofstruktur ist durchgehend einfach, mit engem stützenraster, aus den schrägen höfstrukturen entstehen, schräge fassadenausstattungen, brüstungsflächen und dächer, es sollen ländliche, qualitätsvolle gebäude entstehen in denen wir gerne einziehen und wohnen möchten und positiv überraschen sollen.

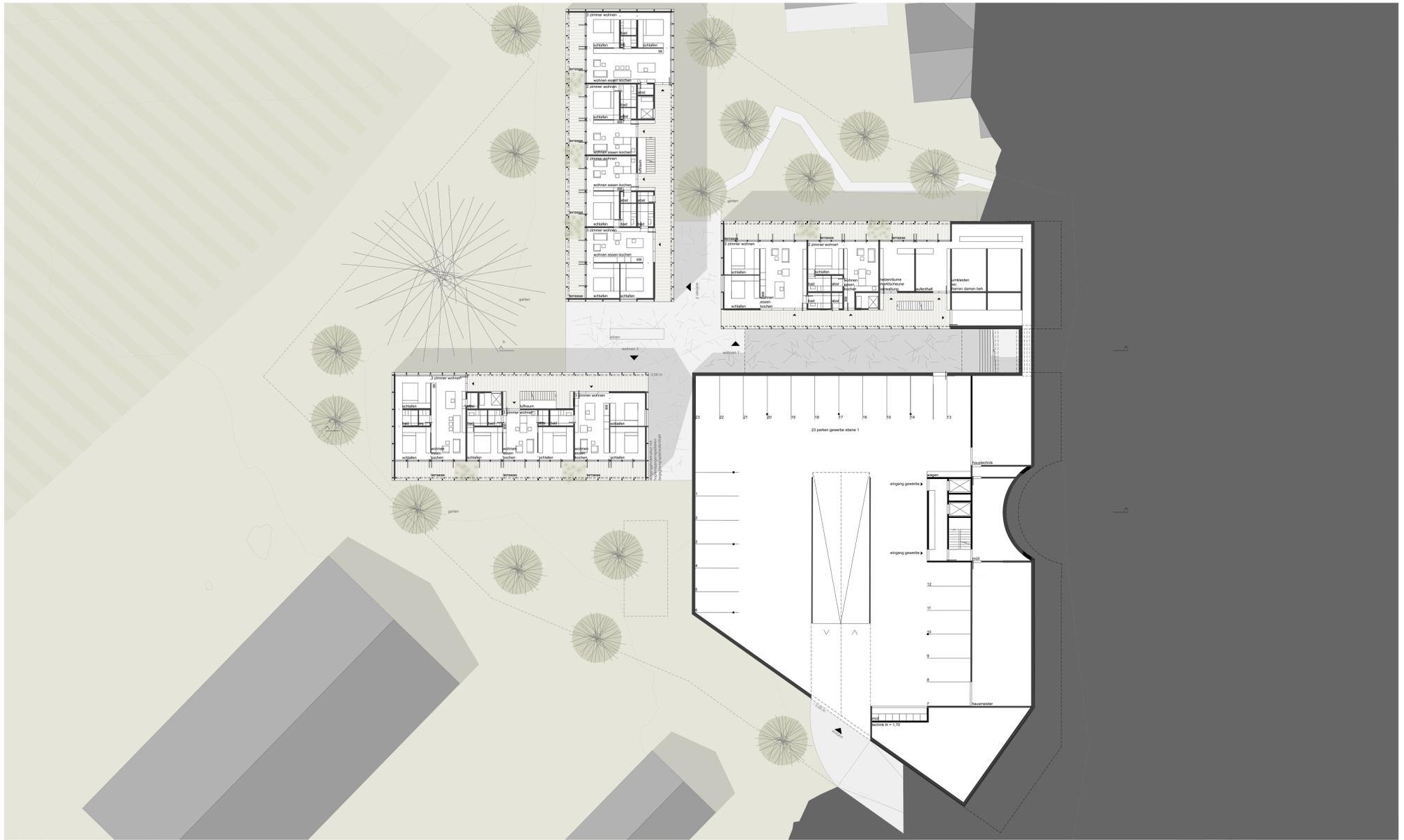
die teilrangerstraße werden über die gemeinsame range der „marktscheune“ erschlossen, liegen jedoch im untergeschoss getrennt durch eine eigene zufahrt mit schranke den wohnhäusern zugewandt.

die materialität erfolgt durchgehend im prinzip der historischen gebäude, erdbeernte materialien in schieferen, auf denen aus holz konstruierte und beladene bauwerke aufgesetzt sind, mit dem vorgeschlagenen konzept wird eine ortsbau-idee für dieses projekt an diesem ort formuliert, durch eine sorgfältige, dem entwurfsansatz evakü nachfolgende realisierung, entsteht ein neues, den ortsbau angemessenes anwobensfähiges ortsbauensemble und modernes ländliches konzept für die bauherren, die bürger, die besucher und für ravensburg oberhofen.

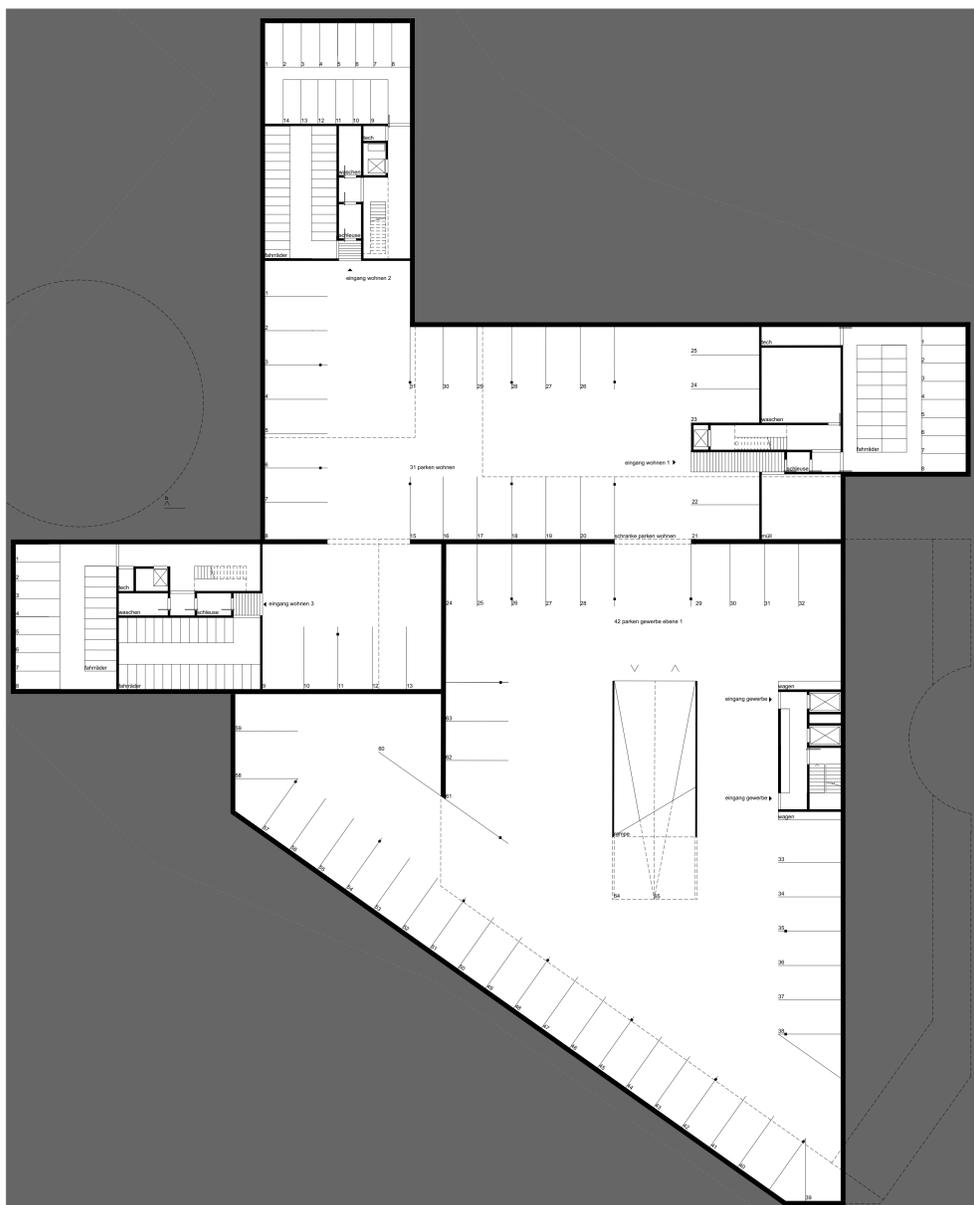




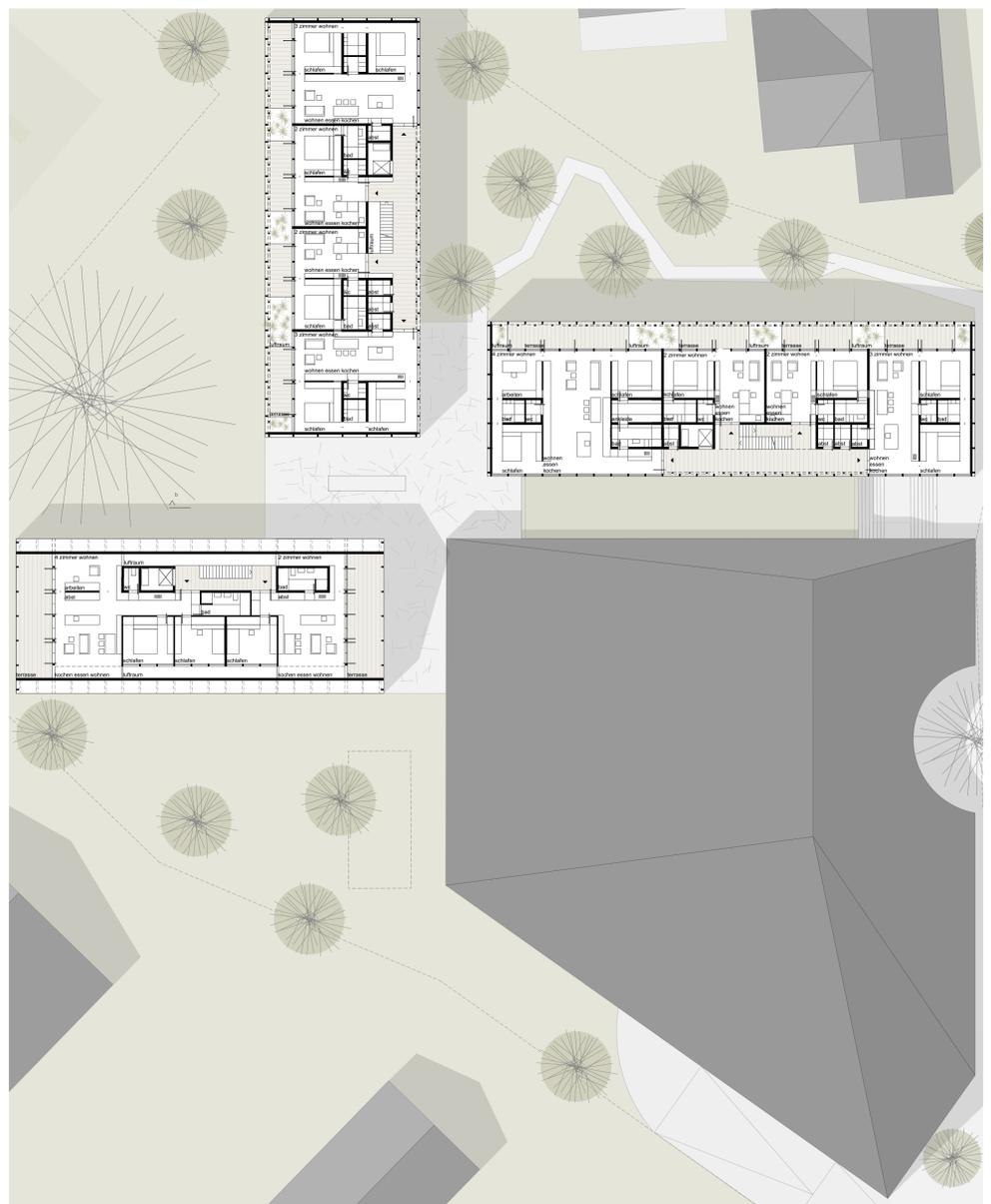
schnitt a-a 1:200



sockelgeschoss 1:200



sofage 1:200



1. obergeschoss/dachgeschoss 1:200

